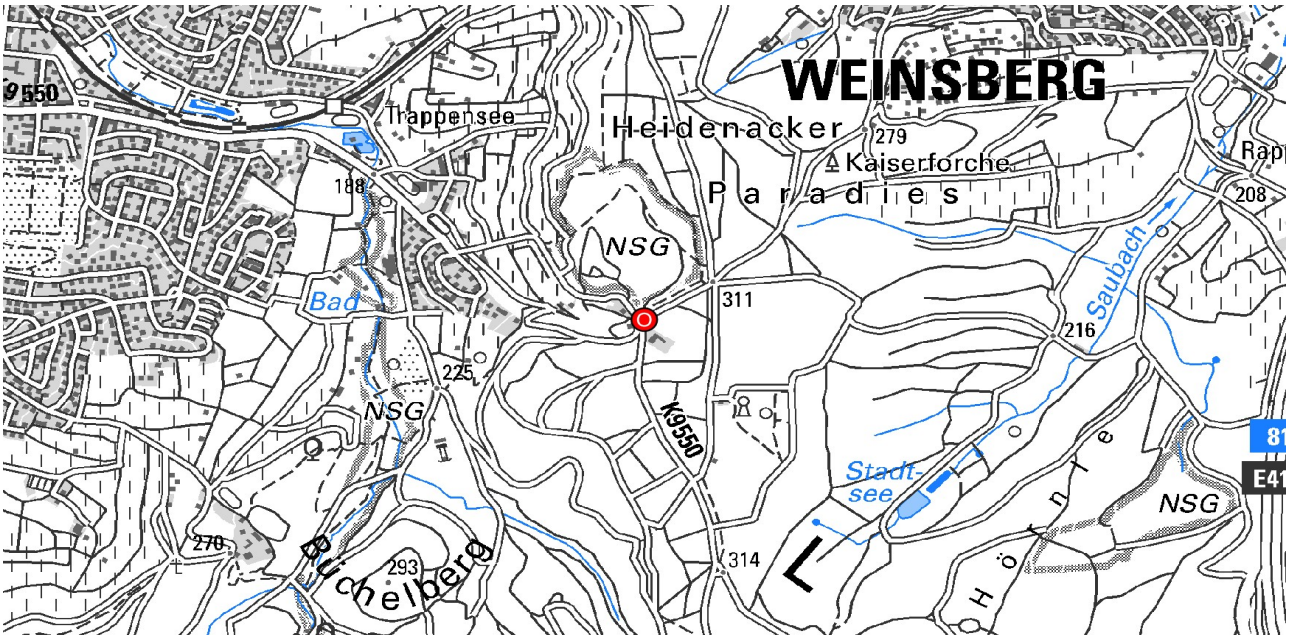
Keuperweg Heilbronn



Station am Keuperweg bei Heilbronn

Der Keuperweg in Heilbronn beginnt beim Jägerhaus im alten Steinbruch. Über 800 Jahre hinweg wurde dort bis 1960 Schilfsandstein gebrochen (Stuttgart-Formation). Die Entstehung, Geologie und Verbreitung des Sandsteins werden entlang des Pfades erläutert. Der Wanderer erreicht auch die Schichten des Gipskeupers (Grabfeld-Formation), speziell die Estherienschichten, die nach einem kleinen Krebs benannt sind. An den Aussichtspunkten des 3,5 km langen Weges hat man einen ausgezeichneten Blick über die Heilbronner Bucht und den Kraichgau.

Entlang des obersten Weinbergweges am südlichen Sporn des Wartberges ist auf mehreren Zehner Metern eine felsige Böschung aufgeschlossen, die beispielhaft den Übergang von den Gips- und Mergelsteinen der Grabfeld-Formation (Gipskeuper) zu den darüber liegenden Sandsteinen der Stuttgart-Formation (Schilfsandstein) zeigt.

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau

Aufgelassener Steinbruch beim Jägerhaus östlich von Heilbronn

Weiterführende Links zum Thema

- Schutzgebietssteckbrief NSG Schilfsandsteinbruch beim Jägerhaus

Datenschutz

Cookie-Einstellungen

Barrierefreiheit

Quell-URL (zuletzt geändert am 28.11.23 - 11:04):https://lgrbwissen.stage.lgrb-bw.de/geotourismus/lehrpfade/geologische-lehrpfade-im-eigentlichen-sinne/keuperbergland/keuperweg-heilbronn